

Vorbemerkungen:

Seit 2006 führen das Ev. Kinder und Jugendreferat der Kirchenkreise An Sieg und Rhein und Bonn und die Kath. Jugendwerke Rhein-Sieg e.V. GUT DRAUF Projekte in ihren Verbänden durch. Seit dem Jahr 2008 erfolgte dies in Zusammenarbeit mit dem Verein kivi e.V., Verein zur Förderung der Gesundheit im Rhein-Sieg-Kreis, der die Mittelverteilung und Projektbegleitung der beiden konfessionellen Jugendorganisationen übernahm. Während in den hauptamtlichen Strukturen der Jugendverbandsarbeit und auch in vielen offenen Angeboten der konfessionellen Träger der GUT DRAUF-Gedanke nachhaltig implementiert werden konnte, gestaltete sich ein Transfer in die ehrenamtlichen Strukturen in den letzten beiden Jahren zunehmend schwieriger, weil immer wieder mit neuen Ehrenamtlichen vor Ort Grundlagen erarbeitet werden mussten und somit eine langfristige Umsetzung vor Ort nur begrenzt sichergestellt werden konnte. Diese Probleme ergaben sich vor allem im Bereich der katholischen Jugendverbandsarbeit, da im ländlichen Bereich durch die Zusammenfassung von Kirchengemeinden zu großen Pfarrbezirken vor Ort nur noch wenig hauptamtliches Personal für die Jugendarbeit vorgehalten wird.

Um die der kirchlichen Jugendverbandsarbeit zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 11.970 € nachhaltiger einzusetzen, hat das Ev. Jugendreferat in Abstimmung mit den Kath. Jugendwerken das Präventionsprojekt „KlarSicht“ entwickelt. Es handelt sich somit um bereits bestehende Haushaltsansätze für die kirchliche Jugendverbandsarbeit, die nunmehr einem konkreten anderen Projekt zugeordnet werden. Eine Ausweitung der Haushaltsansätze ist mit diesem Projekt nicht verbunden.

Erläuterungen:

Bei der Aufstellung des Kinder- und Jugendförderplans hat sich ergeben, dass in der Gemeinde Much im Bereich der Jugendverbände und Vereine das Thema des reflektierten und kritischen Umgangs mit Alkohol eine wichtige Rolle spielt und vor Ort Handlungsbedarf entstanden ist. Basierend auf dieser Bedarfslage hat das Ev. Jugendreferat, mitgetragen von den Kath. Jugendwerken, ein Präventionsprojekt für Jugendliche in der Gemeinde Much entwickelt, das in Kooperation mit dem Jugendhilfezentrum des Kreisjugendamtes, den Kath. Jugendwerken und weiteren Jugendverbänden und Vereinen aus Much in den Jahren 2011/2012 umgesetzt werden soll. Nach Ablauf und Auswertung des Projektes bietet sich ggf. die Durchführung in einer anderen Kommune im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes an.

Das Konzept soll in vier Phasen umgesetzt werden:

1. Werbungs- und Vernetzungsphase

Dazu erfolgt im ersten Schritt die Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Verantwortlichen der Verbände und Vereine, im zweiten Schritt die Gewinnung und Qualifizierung von Jugendlichen zu "Peers" (= Gruppe von Gleichaltrigen) im Bereich Suchtprävention mit den Schwerpunkten Alkohol und Tabak. Diese Peers sollen über die in der Gemeinde Much aktiven Verbände und Vereine gewonnen werden. Die sog. „peer education“ bezieht die Gleichaltrigen mit ihrer Glaubwürdigkeit in die Präventionsarbeit mit ein. Die Jugendlichen lernen etwas über sich und vermitteln es an ihre Altersgenossen.

2. Schulungsphase

Die Ausbildung im Rahmen der Peer-Schulung umfasst zwei Wochenenden (Freitag bis Sonntag). Zusätzlich wird einmal monatlich ein Peertreffen organisiert. Die Ausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit Fachkräften aus der Suchtprävention und wird von der sozialpädagogischen Fachkraft des Ev. Jugendreferates koordiniert und begleitet.

3. Umsetzungsphase

Gemeinsam mit den Verantwortlichen aus dem Jugendhilfezentrum, dem Kreisjugendamt und den beteiligten Verbänden und Vereinen wird geplant, welche Veranstaltungen sich im Laufe des Jahres 2012 für Peer Einsätze anbieten. Die Peers können mit Gruppen von Jugendlichen oder auch als Einzelpersonen arbeiten. Die Peers informieren über legale Suchtmittel (Alkohol, Tabak, etc.), initiieren Diskussionen über Alkoholkonsum und regen zum Nachdenken über den eigenen Umgang mit Alkohol an.

Während dieser Phase findet auch der MitmachParcours "KlarSicht" der BZgA vom 05. bis 07. März 2012 statt. Dieser soll in Zusammenarbeit u.a. mit der Haupt- und Realschule Much ca. 250 bis 300 Jugendliche erreichen. Sowohl die Peers als auch die beteiligten Verantwortlichen der Verbände und Vereine sind in diese Veranstaltung eingebunden.

4. Abschlussveranstaltung

Zum Abschluss des KlarSicht-Projektes wird für die Peers ein „Danke-Schön“-Wochenende durchgeführt.

Die Jugendlichen werden über den gesamten Projektzeitraum von einer Fachkraft des Ev Kinder- und Jugendbüros begleitet. Ebenso koordiniert das Jugendreferat alle Einsätze der Peers und sorgt für eine nachgehende Reflektion und Auswertung (Coaching). Hierfür wird ein Personaleinsatz im Umfang von 10 Stunden wöchentlich erfolgen.

Die Gesamtkosten des Projektes werden voraussichtlich bei 29.956,70 € liegen. Dabei wurden die entstehenden Arbeitsplatzkosten auf Grundlage der Entgeltgruppe 9 TVöD kalkuliert.

Nähere Informationen zum Projekt sind der beigefügten Konzeption zu entnehmen (**Anlage**). Die Erstellung der Konzeption wurde mit der Verwaltung des Kreisjugendamtes unter Einbezug des Jugendhilfezentrums für Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterath abgestimmt. Die Projektbegleitung soll durch den Fachberater für Jugendschutz des Kreisjugendamtes Herrn Gilles erfolgen.

Die Verwaltung empfiehlt die finanzielle Förderung des Projektes „KlarSicht“ des Ev. Kinder- und Jugendreferates der Kirchenkreise An Sieg und Rhein und Bonn gemäß Beschlussvorschlag.

Haushaltsmittel in Höhe von jeweils 11.970 € für die Förderung der kirchlichen Jugendverbandsarbeit stehen im Haushalt 2011/2012 bei 0.51.20.07 zur Verfügung.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.05.2011

In Vertretung